

Terminkalender

26. Juli: Trier, Generalversammlung.
27. Juli: Oldenburg i. O., Innungsversammlung.
23. August: Konstanz, Ausflug nach Schramberg.

Veranstaltungen der Verkaufsberatung:

23. Juli: Beuthen-Gleiwitz, Versammlung mit Lichtbildvortrag.

Konkurse und Vergleichsverfahren

Leipzig C 1. Uhrmachermeister Hermann Hofmann, Gerberstraße 12, beantragte Eröffnung des Konkursverfahrens. (VI 4/7405)

Rottweil. Am 9. Juli 1937, 11¹/₂ Uhr, wurde das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über Ludwig Steinhilber, Uhrmacher, Schwenningen a. N., Schopfelenstraße 63, eröffnet. Vergleichsverwalter: Rechtsanwalt Dr. Schilpp, Rottweil, Königstraße 22. Vergleichstermin: Freitag, 6. August 1937, 10¹/₂ Uhr. (VI 4/7476)

Fragekasten

Antwort 5460 (Kündigung). Wenn nichts anderes vereinbart ist, so ist die Kündigung vierzehntägig möglich, wobei aber die Termine der Gehaltszahlung keine Rolle spielen. Es kann also jederzeit gekündigt werden für einen 14 Tage später liegenden Termin.

Der Chef ist nicht berechtigt, Ihren Sohn zurückzuhalten. Es wäre höchstens möglich, daß das dortige Arbeitsamt sich in dieser Weise einmischt.

Antwort 5461 (Fortsetzung der Lehrzeit). Die gesetzlich festgesetzte Lehrzeit für Uhrmacher beträgt vier Jahre, die auch durch die Teilung nicht geändert wird. Ihr Sohn müßte also noch zwei Jahre lernen. — Zahlung von Lehrgeld wird von verschiedenen Handwerkskammern ohne weiteres beim Uhrmacherhandwerk anerkannt. Sie wird uns ausdrücklich zugestimmt durch die besonderen Umstände, die die Ausbildung unseres Nachwuchses verursachen.

Antwort 5462 (Wehrübung). Wir haben diese Frage schriftlich beantwortet, da die Ausführungen für den Fragekasten zu umfangreich waren. In unseren Nummern 42 und 46 vom Jahrgang 1936 haben wir das Wichtigste über diese Fragen veröffentlicht.

Antworten 5463 (Trauring-Aushilfe). Die Frage, ob eine solche Aushilfe mit Trauringen allgemein üblich ist, läßt sich natürlich weder bejahen noch verneinen. Sie ist keineswegs überall möglich, aber andererseits schließt ein gutes harmonisches Verstehen der Berufskameraden eine solche Hilfe nicht aus.

Es wird überall da, wo unter den Kollegen ein gutes Verhältnis besteht, der eine dem anderen gerne mit Waren, Furnituren und Werkzeugen aushelfen. Ich habe als Gehilfe keine Stelle gehabt, wo dieses nicht der Fall war. Und heute, wo ich selbständig bin, werde ich oftmals gebeten, in dringenden Fällen dem einen oder anderen Kollegen mit einem Uhrglas, Zylinder oder mit einem Ansaßband, auch schon mal mit einem Trauring auszuhelfen, was ich gerne mache, da ich andererseits auch mal bei meinen Kollegen etwas bekomme, was mir gerade fehlt. Noch in der vorigen Woche hat mich mein „größerer“ Kollege mit einem Paar Trauringen ausgeholfen. Es muß aber selbstverständlich sein, daß die Sachen schnellstens zurückgegeben werden. Auch darf die Inanspruchnahme nicht übertrieben werden.

5464. Darf ich goldene 10- und 20-Mark-Stücke ankaufen ohne Goldankaufsgenehmigung? Muß ich sie innerhalb der vorgeschriebenen Frist der Reichsbank anbieten? A. K. in N.

Antwort 5464. Durch die Sechste Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 28. Oktober 1936 wird verfügt, daß auch inländische Goldmünzen der Devisenbewirtschaftung unterliegen und innerhalb drei Tagen der Reichsbank anzubieten sind. Die erwähnten Goldmünzen sind gesetzliche Zahlungsmittel und sind entsprechend zu behandeln. Sie fallen also nicht etwa unter Altgold. (X 962/967)

Wirtschaftszahlen

Die Preise im Allgoldankauf

Sie können an Ihre Kunden etwa zahlen:

Für Bruchgold	Fein	je Gramm	3,20 RM
"	900	"	2,88 "
"	750	"	2,40 "
"	585	"	1,87 "
"	333	"	1,06 "

Sie bekommen beim Verkauf etwa:

Für Bruchgold	Fein	je Gramm	L,Us RM
"	900	"	L,BU "
"	750	"	A,RA "
"	585	"	A,SD "
"	333	"	B,BR "

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10%, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Juni 1937 maßgebender Zinssatz 6%.

Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt! Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
15. 7. 37	38,70	41,70
16. 7. 37	38,50	41,50
17. 7. 37	38,60	41,60
18. 7. 37	38,70	41,70
19. 7. 37	38,60	41,60
21. 7. 37	38,60	41,60

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (Lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
14. 7.	2,840	38,80	41,80		gestrichen
15. 7.	2,840	38,70	41,70		"
16. 7.	2,840	38,50	41,50		"
17. 7.	2,840	38,60	41,60		"
19. 7.	2,840	38,70	41,70		"
20. 7.	2,840	38,60	41,60		"

Die nächste Nummer erscheint am 30. Juli

Schlussstag für Text am 26. Juli früh 8 Uhr
für Anzeigen am 28. Juli früh 8 Uhr

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 — Verantwortlich f. d. Textteil: Schriftleiter Hans Jendritzki, Berlin W 35 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Friß Moeschler, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. II. Vj. 4304 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Anzeigen- und Bezugsbestellungen) Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 Ruf Nr. 264 67 oder 283 82, zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 111, Ruf: 214 734

